



Online-Fortbildung

Wundernd leise – Künstlerische Schreibwerkstätten für Menschen unterschiedlicher kognitiver Voraussetzungen

Durchgeführt von mittendrin e.V.

Die Lust zu fabulieren und Texte zu produzieren, macht auch vor so genannter geistiger Behinderung nicht Halt und ist nicht an die Fähigkeit gebunden, nach normativen Gesichtspunkten fehlerfrei sprechen, lesen und schreiben zu können. Dieser Fabulierlust wird bislang zu wenig in allgemeinen Kontexten Kultureller Bildung und Soziokultur Rechnung getragen und ist auf spezialisierte Angebote im Rahmen der Behindertenhilfe beschränkt. Das möchten wir mit diesem Projekt gerne ändern und im Rahmen der Fortbildung Leiter:innen von Schreibwerkstätten befähigen, ihre Angebote inklusiv anzubieten.

Inhalte der Online-Fortbildung sind: Haltung, Kommunikation, Herangehensweisen (inkl. Besonderheiten von Online-Schreibwerkstätten), die Zusammenarbeit mit Schreib- und Leseassistenzen, Setting und Logistik, Veranstaltungsankündigung und der Aspekt Teilnehmendenansprache durch Kooperation.

Die Fortbildung findet online über Zoom statt.

Abschluss der Fortbildung ist eine – finanziell honorierte – Erprobungsphase der Fortbildungsteilnehmenden.

Modul 1: Sammeln praktischer Erfahrungen

Samstag, 28. August 2021	10 bis 14 Uhr	Begrüßung: Tina Sander Dozent: Florian Cieslik
Sonntag, 29. August 2021	10 bis 14 Uhr	Dozent: Lothar Kittstein

Am ersten Fortbildungs-Wochenende gestalten die beiden Dozenten jeweils einen Tag als inklusiven Mini-Schreibworkshop.

Das Prinzip ist learning by doing: Wir bearbeiten einzeln, gemeinsam und in kleineren (inkluisiven) Teams Schreibaufgaben bzw. entwickeln eigene Texte. Dabei nehmen wir uns genug Zeit, die entstehenden Texte gemeinsam zu lesen sowie methodische und inhaltliche Fragen, die auftreten, zu besprechen. Ziel ist kein fertiges "Patentrezept", sondern das Sammeln von praktischen Erfahrungen und das gemeinsame Gespräch darüber.

Es werden junge Menschen mit Lernschwierigkeiten sowie Autor:innen mit Down-Syndrom des Magazins OHRENKUSS teilnehmen und bei Bedarf Schreibassistenzen – so entsteht das inklusive Setting im Workshop.

Modul 2: Assistenz und Ausschreibung inklusiver Angebote

Montag, 30. August 2021	11 bis 14:30 Uhr	Dozentinnen: Anne Leichtfuß, Tina Sander
--------------------------------	-------------------------	-------------------------------------------------

Wie funktioniert kreatives Schreiben mit einer Schreibassistentz? Wann und warum macht es Sinn, mit Schreibassistenzen zu arbeiten? Mithilfe dieser Form der Assistenz können auch Menschen in Schreibwerkstätten eingebunden werden, die selbst nicht lesen und schreiben können. Darüber hinaus probieren wir in diesem Modul gemeinsam aus: Wie funktionieren die Tandems, bestehend aus Menschen mit Down-Syndrom und Schreibassistenzen ohne Down-Syndrom? Wer hat welche Rolle und welche Aufgaben im Schreibprozess?

Zusätzlich dazu gibt es einen Input zum Thema Ausschreibung: Über welche Kanäle können inklusive Workshops ausgeschrieben werden und wer können gute Multiplikator*innen sein? Wie funktioniert eine Ausschreibung in Leichter Sprache?

Es werden mehrere Tandems von Schreibassistenzen und Autor:innen mit Down-Syndrom teilnehmen.

Modul 3: Vertiefte Arbeit und Reflektion der Methoden/des Gelernten

Samstag, 04. September 2021	10 bis 14 Uhr	Dozenten: Florian Cieslik, Lothar Kittstein
Sonntag, 05. September 2021	10 bis 14 Uhr	Dozenten: Florian Cieslik, Lothar Kittstein

Am zweiten Wochenende führen die beiden Dozenten die Workshops vom ersten Wochenende zusammen. Im Wechsel werden von verschiedenen Teilen der Gruppe Texte erarbeitet, die dann mit den unterschiedlichen Methoden der Dozenten jeweils weiterentwickelt, verändert und reflektiert, neu kombiniert oder auseinandergenommen werden können. Ein wichtiges Thema wird das Wechselspiel zwischen "Improvisation/freies Schreiben" einerseits und "Formung/Strukturierung" andererseits sein, wobei ein Schwerpunkt auf dem Thema "Texte für die Bühne schreiben" liegt. Ziel ist es, einen vertieften Eindruck der Vielfalt möglicher Herangehensweisen und Schreibkonstellationen zu gewinnen und diese gemeinsam zu reflektieren.

Es werden junge Menschen mit Lernschwierigkeiten sowie Autor:innen mit Down-Syndrom des Magazins OHRENKUSS teilnehmen und bei Bedarf Schreibassistenzen – so entsteht das inklusive Setting im Workshop.

Die Erprobungsphase

Im Anschluss an die Fortbildung haben die Teilnehmer:innen **im September** die Möglichkeit, das Erlernte in einem selbst angeleiteten inklusiven Mini-Workshop zu erproben. Diese Erprobungs-Workshops werden durch den mittendrin e.V. finanziell honoriert.

Die Dozent:innen:

Florian Cieslik, geboren 1975, lebt und schreibt in Frankfurt. Er bewegt sich geschickt und pointiert zwischen Lyrik und Prosa.

Seit 2006 nimmt er regelmäßig und sehr erfolgreich an Poetry Slams im gesamten deutschsprachigen Raum teil.

Ob Blogger, Firma, Justizvollzugsanstalt, Grundschule, Lehrer-Fortbildung, Stiftungen, Oberstufe, Jugendzentrum, oder Universität: Um seine Leidenschaft für Sprache weiterzugeben, gibt Florian Cieslik Workshops zum kreativen Schreiben und Poetry Slam.

Lothar Kittstein, geboren 1970 in Trier, studierte Germanistik, Philosophie und Geschichte in Hannover und Bonn. Nach der Promotion in Neuerer Geschichte 2001 war er drei Jahre als Headhunter in einer kleinen Unternehmensberatung tätig, bevor er mit dem Schreiben fürs Theater begann. 2005 bis 2007 war er als Dramaturg am Schauspiel Köln tätig und arbeitet seit 2008 als freier Theaterautor. Seit 2010 gibt er regelmäßig Workshops im Kreativen Schreiben. Er lebt mit seiner Familie in Bonn.

Anne Leichtfuß arbeitet für das Magazin Ohrenkuss und das partizipative Forschungsinstitut TOUCHDOWN 21. Außerdem ist sie Dolmetscherin und Übersetzerin für Leichte Sprache.

Tina Sander, geboren 1974, arbeitet für den Verein mittendrin e.V. und leitet das Projekt. Sie hat eine Tochter mit Down-Syndrom.

Der Verein mittendrin e.V.

Der Verein mittendrin e.V. wurde 2006 von Eltern behinderter Kinder gegründet und ist Träger zahlreicher Projekte rund um Inklusion. Schwerpunkt der Arbeit von mittendrin e.V. ist die uneingeschränkte Teilhabe von Menschen mit Behinderung an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

Der Verein hat eine 15-jährige Expertise in den Bereichen Beratung, Konzeptentwicklung, Organisationsentwicklung, Medienarbeit, Öffentlichkeitsarbeit sowie politischer Lobbyarbeit für Inklusion.

www.mittendrin-koeln.de

Projektleitung:

Tina Sander

Mail: sander@mittendrin-koeln.de

Mobil: 0179 – 925 69 73

